



Is mir schlecht ...
Diese Elefanten wirken
wie betrunken.
Aber das sind sie nicht.

ROSS COUPER, FIELD GUIDE/SINGITA SABI SAND (2); AFOLABI SOTUNDE / REUTERS (R.)



MÄDCHEN ENTFÜHRT

NIGERIA In dem afrikanischen Land Nigeria hat eine Terrorgruppe mehr als 200 Mädchen aus einer Schule entführt. Die Gruppe namens „Boko Haram“ will einen Staat mit strengen islamischen Gesetzen – Schulen für Mädchen lehnt sie ab. Ein Führer der Terroristen hat sogar damit gedroht, die Schülerinnen als Sklaven zu verkaufen. Die Eltern der Entführten sind empört über die Regierung von Nigeria: Sie beschweren sich, dass zu wenig getan wird, um die Mädchen zurückzubringen.



DEUTSCHLAND Der Monat ist erst halb um, das Taschengeld aber schon weg? Damit so etwas in Zukunft nicht mehr passiert, wurde das sogenannte Schulschwein erfunden: ein Plastischwein in Pink, Grün oder Blau, das ziemlich dick ist und freundlich guckt. Das Besondere: Am Rücken hat es nicht nur einen Schlitz, sondern gleich vier. Das Geld im ersten Fach ist zum Ausgeben gedacht. Ins zweite Fach kommt das, was man für ein festes Ziel

**KLIMPER,
KLIMPER,
KLIMPER,
KLIMPER!**



sparen will, für ein Fahrrad zum Beispiel. Im dritten Schlitz landet Geld, das man für die Zukunft aufbewahren möchte. Ist das Fach voll, bringt man die Münzen zur Bank. Auf dem letzten Fach steht „Gute Tat“. Was hier landet, wird später gespendet. Dieses System soll dafür sorgen, dass Kinder nicht alles auf einmal ausgeben und ihr Geld sinnvoll einteilen. Schulklassen, die so ein Schwein haben möchten und mehr über den Umgang mit Geld lernen wollen, können sich beim „Projekt Schulschwein“ anmelden. Weitere Infos gibt es unter: www.schulschwein.de